

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. VII.

Den 14. Februar 1801.

Mit Kurfürstl. Sächs. gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Am 27. Jan. gebar die Gemalin Sr. Hochwördn. und Hochwohlgebrn. Herrn Gottlob Adolph Ernst Mostig und Zänkendorf, auf Oppach, Werda &c. Domherren zu Merseburg, vorsitzenden Landesältesten des Markgrafthums Oberlausitz Budissinischen Kreises, Kurfst. Sächs. wirklichen Finanzraths, Ritters des Johanniterordens und designirten Kommendators zu Lagow, Frau Henriette Sophie geb. Bose, a. d. H. Oberthau, Frau auf Doberchau, eine Tochter, welche bey der am 10. Febr. erhaltenen Taufe die Namen Klotilde Septimia bekam.

Am 20. Jan. ist der nach Zohsa als Pastor Substitut berufene Kandidat des Predicantams, Herr Andreas Hantusch, in Dresden beim Kurfürstl. Oberconsistorio examinirt und den 22. darauf ordinirt worden. Er ist in Wilthen den 24. Jan. 1766 geboren, hat hier und zu Wittenberg studirt, und ist zuletzt bey Hrn. Grohmann, auf Dpitz, Hauslehrer gewesen.

Herr Tobias Tiesen, angesehener Leinwandfactor in Steinigtwolmsdorf, war den 9. July 1721 zu Ringenhain geboren, und der älteste Sohn weil. Hrn. Tobias

Tiezens, Leinwandhändlers daselbst, und Frn. Joh. Elisabeth geb. Hennigin. Den ersten Grund des Christenthums und anderer ihm nöthigen Wissenschaften leate er in dem Hause des Hrn. M. Schneiders, Oberpfarrers zu Neukirch, wo er nebst dessen Kindern von einem Hauslehrer unterrichtet ward. Da er zur Leinwandhandlung bestimmt war, so bereitete er sich von Jugend auf dazu vor, und beschäftigte sich an verschiedenen Orten damit, um sich eine genaue Waarenkenntniß zu verschaffen. Nachdem er dieselbe erlangt hatte, kehrte er ins väterliche Haus zurück, wo er eine Zeit lang seinem Hrn. Vater in den Geschäften beistand, bis er sich 1745 in Steinigtwolmsdorf possessionirte, selbst zu handeln anfieng und diese Handlung bis an seinen Tod fortsetzte. Den 19. July 1746 erhielt er eine sehr gute Ehegattin an Jngfr. Christian. Caritas, ältesten Tochter des Pastoris zu Lockwitz bey Dresden, Hrn. M. Chstn. Glob. Berbers. Von 4 erzeugten Kindern ist nur allein noch unser verdienter Herr Kämmerer und Kauf- und Handelsherr Chstn. Gthlf. Tiesen übrig, der den Verlust eines so redlichen Vaters innigst betrauert, von welchem der Selige aus doppelter Ehe 14 Enkel sahe, davon aber nur noch aus jeder 1 Sohn und 1 Tochter

G

ter